

*Tätigkeitsbericht des kommissarischen Jugendwarts weiblich  
Rainer Dötsch*

*2010*

*Am 21.12.2010 übernahm ich kommissarisch das Amt des Jugendwarts für die weibliche Jugend.*

*Durch meine mehrjährige Erfahrung als Jugendwart der weiblichen Jugend war ich mit der Tätigkeit vertraut.*

*Der Schwerpunkt meiner Arbeit in 2010 lag auf der Schadensbegrenzung für den HJV und der Aufrechterhaltung des Sportbetriebes in der weiblichen Jugend.*

*In Kooperation mit den Sportwarten M. Grasmück und M. Blumenstein konnten die ersten Planungen von Maßnahmen für 2011 vorgenommen werden.*

*Leider ergaben sich für mich in den ersten Tagen eine Reihe von Problemen mit den angestellten Landestrainern die sich nur widerwillig mit der sehr schwierigen Situation des HJV abfinden konnten (siehe Schreiben an die LT von 25.12.2010 im Anhang Brief an die Landestrainer).*

*Aber auch eine angestrebte Abstimmung der Maßnahmen (Arbeitsteilung) in der Jugend mit Peter Malmus konnte in 2010 wegen Urlaubs von P. Malmus nicht in Angriff genommen werden, was die Probleme in der Jugend nicht gerade kleiner machte.*

*Im Verlauf der ersten zwei Wochen konnte so nur eine Zusammenarbeit mit den Ressorts von M. Grasmück (U20 m / w) und M. Blumenstein (M und F) vorbereitet und intensiviert werden, gemeinsam wurde eine erste Vorplanungen für das Jahr 2011 entwickelt und Maßnahmen vorbereitet.*

*2011*

*In 2011 konnten folgende Maßnahmen durchgeführt werden.*

15.01.2011		Gruppenlehrgang	Wiesbaden
16.01.2011		KDL Hessen	Bad Homburg
22.01.2011		KDL Hessen U15	Bad Homburg
23.01.2011		KDL Hessen U13	Maintal Bischofsheim
29.01.2011	30.01.2011	HEM U17 w m	Pfungstadt
29.01.2011	30.01.2011	HEM U20 w m	Pfungstadt
05.02.2011		Gruppenlehrgang	Wiesbaden
12.02.2011		SWDEM U17	Bad Ems/RL
13.02.2011		SWDEM U20	Bad Ems/RL
19.02.2011		Gruppenlehrgang U17	Maintal
26.02.2011	27.02.2011	DEM U17	Nürburgring/RL
05.03.2011	06.03.2011	DEM U20	Herne/NW
13.03.2011		Gruppenlehrgang U15	Maintal
19.03.2011	22.03.2011	IT + ITC ( HJV ) w	Bad Blankenburg/TH

*In Zusammenarbeit mit den Vereinen wurde eine Meisterschaftsplanung für 2011 erstellt.*

*Zum Schluss möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich in meiner Tätigkeit als kommissarischer Jugendwart der weiblichen Jugend unterstützt haben. Hierzu zähle ich alle Sportlerinnen und deren Eltern, Vereinstrainer, Bezirks- und Unterbezirksjugendwarte sowie einige der Funktionsträger des HJV.*

*Auch wenn wir nicht immer alle einer Meinung waren, war es für mich eine Lehrreiche Zeit.*

*Ein besonderer Dank geht an die Sportreferenten Martin Grasmück und, Michael Blumenstein sowie Willi Moritz die mir in dieser schwierigen Zeit immer eine große Hilfe waren.*

*Ein weiterer Dank geht an alle Vereine, die im diesen Jahr eine Meisterschaft ausgerichtet haben.*

*Ohne die Hilfe dieser Vereine wäre es mir nicht möglich gewesen, meine Aufgaben erfolgreich zu meistern.*

*Rainer Dötsch*

Hallo Jan,  
Hallo Markus,

25.12.2010

vielen Dank zunächst für die vielen Mails die ich lesen musste. Vielleicht sollten wir alle mal wieder zur Normalität zurück kommen.

Meine kommissarische Benennung zum Jugendwart weiblich ist erst wenige Tage alt. Dementsprechend benötige ich erst mal einige Infos und auch ein bisschen Zeit (Kaderliste w / Maßnahmen die schon angelaufen sind usw.).

Die erst mal nur für drei Monate gültige Maßnahmenplanung 2011 sowie die Kaderbildung und die Abstimmung im Jugendbereich, werde ich erst noch mit Peter absprechen müssen (er ist zur Zeit leider nicht zu erreichen).

**Dennoch einiges in der gebotenen Deutlichkeit vorab:**

Im Bereich der weiblichen Jugend, werde ich mich zwingend und ausschließlich an die derzeitige noch gültige Jugendordnung sowie an die Jugendsportordnung halten (siehe unten).

**Ich erwarte von euch, dass ihr dies auch macht !**

Wir machen uns sonst nur wieder angreifbar und das kann keiner von uns wollen. Das Chaos das angerichtet wurde, ist jetzt schon groß genug.

**Zum Thema Finanzen:**

Der vom Amtsgericht Frankfurt eingesetzte Notvorstand, Herr Rechtsanwalt Damlachi, wird aus der Kasse des HJV bezahlt werden müssen. Diese nicht unerheblichen Finanzmittel stehen dem Verband für seine eigentliche Arbeit nicht mehr zur freien Verfügung, egal ist dabei ob das Geld aus einer Rücklage oder aus dem Haushalt des HJV bestritten werden muss.

Dementsprechend ist vorerst eine Änderung der Jahresplanung für die ersten drei Monate aus meiner Sicht unumgänglich.

Der neu zu wählende Referent in der weiblichen Jugend sollte nach seiner Neuwahl das Amt übernehmen können, ohne dass ich ihm oder ihr ein "gerodetes Feld" hinterlasse, er/ sie wird einen Handlungsspielraum brauchen (ich sehe mich in dem Zusammenhang nur als Übergangslösung an).

Zur Info hier ein Auszug aus der aktuell gültigen Satzung (Ordnung):

*„Sportlicher Bereich*

*Der Sportwart/die Sportwartin für die männliche Jugend und die Sportwartin/der Sportwart für die weibliche Jugend entscheiden über alle, den Landesbereich betreffenden Belange in der Jugend.*

*Ihnen obliegt insbesondere die Berufung in den Landeskader, zu Landeslehrgängen und die Nominierung der Teilnehmer zu nationalen und internationalen Maßnahmen, nach Vorschlag durch die zuständigen Landesjugendtrainer/innen.*

*Sportorganisation*

*Oberste Instanz für den Sportverkehr der Jugend im HJV ist der Sportwart/die Sportwartin für die männliche Jugend und die Sportwartin/der Sportwart für die weibliche Jugend.*

*Die Einberufung der Athleten/innen in den Landeskader erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung der Erfolge, der Beständigkeit und der Einsatzbereitschaft der einzelnen Judoka durch den Sportwart/die Sportwartin für die männliche Jugend und die Sportwartin/den Sportwart für die weibliche Jugend. Ein Anspruch eines Judoka auf Aufstellung in die Landesauswahl besteht nicht. “*

Jan, Markus, wer ist den von euch derzeit für die weibliche Jugend als Trainer zuständig ? Egal, ihr könnt mir also gerne eure Kadervorschläge oder Vorschläge für Maßnahmen schicken. Ich werde sie mir ansehen und danach eine Entscheidung treffen. Alternativ kann ich sie auch gerne noch mit euch besprechen.

**Die Entscheidung jedoch treffe ausschließlich ich!**

**Wichtig für euch Beide !!!**

Es werden von euch **keine** Nominierungen oder Einladungen an die Sportlerinnen weitergegeben ohne das sie mit mir als zuständigem Referenten abgestimmt sind. Das gilt für euch beide auch im Übrigen für **alle** Maßnahmen der weiblichen Jugend, in denen Ihr Honorartrainer einsetzen möchtet.

**Ohne meine vorherige Zustimmung werden keine Honorar Trainer mehr eingesetzt!**

**Bitte haltet euch an diese Anweisungen.**

**Termin für ein Treffen:**

Einen Termin für ein Treffen zur Abstimmung des Jugendbereiches (m+ w) ist noch erforderlich. Diesen muss ich aber erst mal mit Peter vereinbaren. Ich komme sodann auf euch zurück.

**Erste Maßnahmen**

Die Gruppen Lehrgänge (LG) im Januar, Februar und März in Wiesbaden und Maintal sowie die Kader LG in Bad Homburg für die U13 und U15 können wir gerne durchführen. Zu dem LG in Kienbaum können 2 Kämpferinnen fahren ( nicht 4 )

(Brauche die Namen der Kämpferinnen für die Einladung)

Habe gesehen das sich 5 Trainer für den LG in Köln angemeldet haben, für die werde ich die LG Kosten tragen, die Fahrtkosten, müssen aber von den Teilnehmern selber getragen werden.

Die HEM U17/ U20 findet natürlich statt.

Grüße und noch frohe Festtage

Rainer

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit dieser gemeinsamen Erklärung möchten wir, die vom damaligen Notvorstand des Hessischen Judoverbandes als kommissarisch eingesetzte, Sport- und Jugendreferenten über den Zeitraum vom 20.12.2010 (Willi Moritz ab 28.01.2011) bis zu unserem Rücktritt die Mitglieder über unsere Tätigkeiten in dieser außergewöhnlichen Situation für den Verband berichten.

Bereits früh zeichnete sich eine schwierige Ausgangslage ab, da aus damaliger Sicht die angestellten Landestrainer die Funktion der Sport- und Jugendreferenten ignorierten und nur eingeschränkt akzeptierten.

Nach mehrfacher Aufforderung der Sport- und Jugendreferenten gegenüber den angestellten Landetrainern zur Einhaltung der bestehenden Satzung und Ordnungen - und der daraus resultierenden Weisungsbefugnis - fand eine Beratung der Referenten am 23.01.2011 in Neuhof, in Kenntnis des Notvorstandes, statt um gegenüber dem HJV eine Schadensbegrenzung allgemeiner Art durch das selbstständige Agieren der Landestrainer zu gebieten.

In dieser Beratung wurden, neben der Problematik mit den Landetrainern, auch verschiedene Weichenstellungen für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes im HJV vorgenommen. Außerdem wurde von den Teilnehmern Willi Moritz, mit Vertretung Mike Thiel, als kommissarischer Vorschlagskandidat für die vakante Position des Jugendwartes männlich (Peter Malmus) an den Notvorstand weitergegeben.

Als Resultat der Sitzung wurde ein persönlicher Brief der Sport- und Jugendreferenten an die Landestrainer, in Kopie an den Notvorstand (siehe Anhang), verfasst. In diesem forderten die Sport- und Jugendreferenten die Landestrainer erneut und unmissverständlich zur Kooperation und Einhaltung der bestehenden Satzung und Ordnungen auf. Seitens des Notvorstandes wurde diese Bitte der Sport- und Jugendreferenten unterstützt.

Als sich diese unsere Bitte als fruchtlos herausstellte, sah sich der Notvorstand gezwungen eine dienstliche Anweisung zur Einhaltung der arbeitsrechtlichen Pflichten an die Landestrainer am 09.02.2011 zu verfassen und zuzustellen .

Wir versichern, dass wir unsere Bemühungen ausschließlich in den Dienst des Verbandes stellten und stets nach bestem Wissen und Gewissen, gemessen an unseren eingeschränkten Befugnissen, agierten.

Gerne stehen wir den Mitgliedern für Rückfragen zu diesem Berichtszeitraum zur Verfügung.